

Wir bauen für Eutin – 8 Jahre Städtebauförderung -2

Auch das Bauhofareal und die historischen Torhäuser, die heute als Veranstaltungsräume genutzt werden, wurden saniert.



Das Vogthaus im Bauhofareal wurde ebenfalls saniert und hat sich als Haus der Stiftungen zu einem außerschulischen Bildungsort mit kindgerechten Außenspielflächen entwickelt, der sehr gut nachgefragt wird.



Übergabe Vogthaus September 2019

Der Bahnhofsvorplatz, der ZOB und die westliche Peterstraße als Entrée zur Innenstadt wurden ebenso neu gestaltet. Die Entwürfe stammen aus einem Wettbewerb zur Innengestaltung, den die Stadt Eutin 2014 durchgeführt hatte.



ZOB-Eröffnung September 2018

Im Zuge der Innenstadtsanierung wurde zunächst die Peterstraße modernisiert. Zur Eröffnung gab es ein wunderbares Straßenfest.



Rosengarten Eröffnung November 2020

Coronabedingt fiel die Eröffnung im Rosengarten im vergangenen Jahr etwas verhaltener aus. Dennoch: die neue Straße mit direktem Seezugang am Wisserplatz ist wunderschön geworden und sehr gut frequentiert.

Die Aufenthaltsqualität wurde maßgeblich gesteigert und der öffentliche Raum ist jetzt attraktiver, moderner, lebenswerter und wesentlich barrierefreier gestaltet. Weitere Projekte, wie die Marktplatzsanierung, die Sanierung des Bahnhofsgebäudes und die Sanierung und Erweiterung der Schlossterrassen zu einem Veranstaltungszentrum werden in den nächsten Jahren folgen.

Mehr als 40 Millionen Euro werden insgesamt mit Hilfe von Bund und Land in den Standort investiert.

Die Eutiner Festsche sind weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt und beliebt. Die Opern, Operetten, Musical und Konzert-Aufführungen unter freiem Himmel direkt am Großen Eutiner See finden in einmaliger Naturkulisse statt und haben viele Fans. Die Tribüne ist mittlerweile allerdings in die Jahre gekommen.

Deshalb arbeiten die Stadt Eutin und die Eutiner Festsche gemeinsam an dem Projekt „Ersatzneubau Freilichttribüne“. Aus diesem Grund hatte die Stadt Eutin einen europaweiten Realisierungswettbewerb für den Neubau einer Freilichttribüne ausgeschrieben. Sechs Wettbewerbsarbeiten wurden fristgerecht eingereicht. An dem Wettbewerb beteiligten sich Büros aus London, Paris, Berlin, Hamburg und Kiel. Aufgrund der Corona-Pandemie fand das Preisgericht als Hybrid-Veranstaltung statt.

Das heißt konkret, dass die 13 stimmberechtigten Fachpreisrichter*innen und Sachpreisrichter*innen sowie die 15 Stellvertreter*innen, Berater*innen und Gäste, digital und analog tagten. Darunter befanden sich Architekt*innen, Bauingenieure, Fachleute aus Politik, Verwaltung, Denkmalschutz und Kultur. Die eingereichten Arbeiten und Modelle wurden in der Operscheune aufgebaut und wurden auch digital mit entsprechender Kamera und Konferenztechnik zur Verfügung gestellt und entsprechend präsentiert.

Eine neue Freilichttribüne für Eutin

Der erste Preis ging an Prof. Moths Hamburg mit ISP Ingenieure Hamburg und Hunck+Lorenz Freiraumplanung Landschaftsarchitekten BDLA Hamburg. Platz 2: DKFS Architekten Ingenieure Landschaftsarchitekten London/Hürtgenwald.

Eutins Bürgermeister Carsten Behnk sagte direkt nach dem Preisgericht: „Ich bin stolz und glücklich, dass wir diese Veranstaltung in diesem Format so umsetzen konnten. Mit dieser Hybridform sind wir Vorreiter im Land Schleswig-Holstein. Wir haben hochkonzentriert gearbeitet und die Entwürfe intensiv diskutiert. Das wird sich in der Umsetzung später auszahlen. Wir gehen jetzt in die Verhandlungsgespräche mit den ausgezeichneten Büros.“

Den Sieger-Entwurf bezeichnete der Bürgermeister als architektonisch sehr gelungen. Er zeigt eine Tribüne mit 1.900 Sitzplätzen, die sich als helle, filigrane und dennoch massive Schale präsentiert.

Das Modell bietet auch einen Panoramaweg mit geschwungenen Stufen und einer Aussichtsplattform, die außerhalb der Spielzeit zum Entdecken einlädt. Außerhalb der Festscheisaison wird die Bestuhlung demontiert und die großen



Tribüne Parkseite



Tribüne Seeseite

Sitzstufen laden dank Südausrichtung zum Entspannen und Verweilen ein.

Im Erläuterungsbericht des Büros heißt es dazu: „Die Seeseite dagegen ist geprägt von dem sogenannten „philosophischen Gang“ bzw. „Beltwalk“.

Dieses historische Gartenelement wird wiederbelebt und gleichzeitig um das Element der Seeterrassen erweitert. Es entsteht dort ein völlig neuer Ort. Die ehemalige Rückseite der Tribüne erfährt so eine neue Aufenthaltsqualität und der See und die Uferkante (auch die historische) lassen sich hier aus nächster Nähe erleben.“

Die Stadt Eutin plant den Neubau der 45 Jahre alten Freilichttribüne als Förderprojekt und hat dafür bereits Zusagen für eine kräftige Anschubfinanzierung vom Bund erreicht.

Der Wettbewerb und die ausgezeichneten Entwürfe sind die Grundlage für weitere Verhandlungen und Gespräche.



Preisgericht Wettbewerb Freilichttribüne

Eutin, meine Stadt auf dem Weg in die Zukunft

Ausgabe Mai 2021

STADT
EUTIN
HISTORISCH.
LEBENDIG.



In dieser Ausgabe:

- 👑 Die Königstraße wird saniert.
- 👑 Zu Besuch bei den Anlieger*innen
- 👑 Das neue Hotel an der Stadtbucht
- 👑 Schwerpunkt Städtebauförderung: Halbzeitbilanz nach 8 Jahren: Die Stadt ist schöner geworden
- 👑 Der Wettbewerb für die neue Freilichttribüne im Schlossgarten

Im Interview: Carsten Behnk, Bürgermeister der Stadt Eutin



Wir erscheinen zum ersten Mal im neuen Markendesign. Was bedeutet die neue Marke für Eutin?

Die neue Marke ist ein Meilenstein in der Stadtentwicklung. Unter Federführung der Eutin GmbH haben wir in einem breit angelegten Prozess mit vielen Beteiligten in der Stadt zunächst den Markenkern herausgearbeitet, das was uns ausmacht. Darauf setzt das neue Logo mit dem Claim auf. Mir gefällt das neue Markendesign richtig gut und wir haben auch schon entsprechende Rückmeldungen der Bürger*innen bekommen.

Ein Blick in die Zukunft. Sie sind auch Verbandsvorsteher der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz. Wie bewerten Sie die touristischen Chancen für den Standort Eutin?

Unsere Chancen sind sehr gut. Unser Tourismus ist von Tagesgästen geprägt. Darauf müssen wir aufsetzen. Bislang haben wir sehr wenig Übernachtungstourismus. Hier wollen wir mittelfristig stärker werden. Da denke ich vor allem an das neue Hotel in der Stadtbucht, aber auch an weitere

Projekte. Wir sind mit der Holsteinischen Schweiz sehr im Aufbruch, wir werden vom starken Inlandtourismus profitieren. Mit der Landesgartenschau und der weiteren Stadtentwicklung sind alle Weichen auf Erfolg gestellt. Unsere Innenstadt mit der Gastronomie und den Geschäften ist sehr attraktiv, damit können wir auch bei den Ostseetouristen punkten.

Corona beschäftigt uns leider immer noch. Gibt es Auswirkungen auf die laufenden Projekte?

Klar, spüren auch wir die Auswirkungen von Corona. Wichtige Workshops für Großprojekte, wie die Wisser-Schule oder die Schule am Kleinen See finden jetzt später oder nur als Online-Veranstaltungen statt. Diese Workshops gemeinsam mit den Pädagogen und weiteren Beteiligten sind sehr wichtig, um gemeinsam tolle Schulen zu entwickeln. Alle weiteren Großprojekte, wie z. B. die Schlossterrassen oder die Feuerwehr sind im Fluss.

Wir haben in dieser Ausgabe einen Schwerpunkt auf die Projekte aus der Städtebauförderung gesetzt. Eutin hat bereits die Hälfte der Förderperiode hinter sich gelassen. Wie fällt Ihre Bilanz zur Halbzeit aus?

Absolut positiv. Mit den Maßnahmen kommen wir sehr gut voran. Der Turbo war natürlich die Landesgartenschau für die vielen Bauvorhaben, die auf den Punkt fertig sein mussten. Ich habe ja zur Halbzeit der LGS übernommen. Zum Glück konnten wir mehr

als 90 Prozent der baulichen Maßnahmen in eine nachhaltige Nutzung überführen. Das ist schon stark. Es ist wunderbar zu sehen, was schon alles geklappt hat. Wenn ich mir zum Beispiel den Süduferpark ansehe, mit dem Reisemobilpark, den Torhäusern, dem Vogthaus, der neuen Tribüne, die kommen wird, dem geplanten Kindertouristen punkten und einer weiteren touristischen Nutzung vor Ort, dann bin ich schon sehr zufrieden. Vom See aus betrachtet die neue Promenade, der Seepark, der Rosengarten, der Schlossgarten mit Küchengarten – das alles ist eine echte Erfolgsgeschichte für die Stadt. Wir haben noch viel vor, aber wir sind wirklich gut dabei.

Kultur und Natur gehören mit zum Markenkern. Diese Verbindung erlebt man z. B. auf unserer Freilichtbühne im Schlossgarten. Wie entwickelt sich das Projekt Neue Freilichttribüne?

Die Tribüne ist ein sehr wichtiges Projekt für den Kulturstandort Eutin. Sie ist in die Jahre gekommen, muss dringend ersetzt werden. Zum Glück konnten wir Fördermittel auf den Hut in den Ring zu werfen. Wir haben jetzt mehr als 5,5 Millionen Euro an Bundesmitteln zugesprochen bekommen, um hier eine völlig neue Freilichttribüne zu bauen, die eine echte Attraktion direkt am Großen Eutiner See werden wird. Ich freu mich sehr auf die Umsetzung.

STADT
EUTIN
HISTORISCH.
LEBENDIG.

SH
Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume,
Integration und Gleichstellung

Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Impressum

Informationen zur Stadtentwicklung Nr. 16 / Mai 2021

Herausgeber: Stadt Eutin | Redaktion: Kerstin Stein-Schmidt, www.eutin.de | Bildnachweise: Per Köster, „Die Ostholsteiner“ | Stadt Eutin/TI Eutin
Visualisierung: filon | Freiraumgestaltung: RMP SL | Layout: connexiondesign, Lübeck | Auflage: 10.000 Stück

Vor-Ort-Gespräche an der Baustelle Königstraße

Die Sanierung und Attraktivierung der Königstraße ist in vollem Gange. Bürgermeister Carsten Behnk hat die Baustelle und die Anlieger*innen besucht, um sich direkt vor Ort ein Bild zu machen.



Schachtmeister Frank Hirtz und sein Team haben vor Ort alles im Griff

Die Maßnahme erfolgt im Rahmen der Innenstadtsanierung. Vorgesehen sind der Neubau von Gas- und Wasserleitungen, Kanal- und Straßenbauarbeiten. Die Baustelle ist nach Auskunft des Bauteams um Schachtmeister Frank Hirtz sehr gut im Plan. Besonders das Miteinander zwischen Bauteam und Anlieger*innen wurde allseits gelobt. Die Bauwege werden fast täglich angepasst. Alle Geschäfte sind über Baustellenbrücken sehr gut erreichbar.



Tim-Philipp Dreyer, Inhaber von Piconaja Herrenmode, ist für die Wirtschaftsvereinigung Eutin am Baustellenmanagement beteiligt

Wie auch in der Peterstraße und in der Straße Am Rosengarten arbeiten Stadtwerke, städtische Betriebe und Stadt Eutin Hand in Hand. Hausanschlüsse werden nach Erfordernis erneuert, die Stadtentwässerung tauscht Regen- und Schmutzwasserkanäle aus.

Die Arbeiten werden in einer Tiefe von 2 bis 2,5 m durchgeführt werden. Zum Vergleich: im Rosengarten wurden die Tiefbauarbeiten in einer Tiefe bis zu 6 m durchgeführt. Die Schmutz- und Regenwasserkanäle in der Innenstadt sind etwa 60 Jahre alt und viele sind erneuerungsbedürftig.



Alexandra Klemp von Piconaja Women dankt besonders ihren Stammkund*innen, die ihr auch im Lockdown die Treue gehalten haben

Das Baustellenmanagement kümmert sich um die Probleme vor Ort. Auch hier gilt, wie bei allen anderen Baumaßnahmen, dass die Straße am Ende schöner, moderner und zweckmäßiger gestaltet wird. Die Stadtwerke verlegen hier ebenfalls Glasfaserkabel für schnelles Internet.



Peter Radomski von der Pralinothek lobt besonders die Disziplin der Eutiner*innen in der Pandemie

Bei den Baustellengesprächen waren natürlich auch die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die hiesige Wirtschaft Thema. Die Geschäftsleute setzen auf eine Entspannung im Sommer durch mehr Impfungen und günstiges Wetter und hoffen auf viele Tagesgäste.



Juwelier Jörg Schlüter hat durch das Impfzentrum am Markt bereits neue Kunden gewonnen

Um eingeschlossenes Bild zu erreichen, folgen Architekten und Planer bei den Themen Pflasterung und Gestaltung der bereits eingeschlagenen Linie. Durch die Maßnahme wird die Königstraße außerdem leichter begehbar sein – auch hier wird sich die Kombination aus Natursteinpflaster und Klinker wiederfinden. Neue Stadtmöbel mit Bänken, Leuchten und Papierkörben sowie entsprechender Bepflanzung runden das Bild ab. Die Visualisierung zeigt die neue Königstraße. Ein Ort, an dem sich die Eutiner*innen und Ihre Gäste gerne treffen und an dem sie gern verweilen.



Die Baumaßnahme wird im ersten Bauabschnitt voraussichtlich im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein. Die Modernisierung der Straße wird mit Fördermitteln von Land und Bund finanziert. Die Gesamtkosten liegen bei 2,27 Millionen Euro.

Das nächste Großprojekt ist die Sanierung des Marktes. Im Oktober startet das Vorhaben in bewährter Weise in Abschnitten und unter Beteiligung der Anlieger*innen. Im Herbst 2023 soll alles fertig sein.



Sie ist ein echter Hingucker, die Großbaustelle direkt am Großen Eutiner See gegenüber vom Schloss. Dort entsteht das neue Inklusionshotel von Die Ostholsteiner. Der Bau geht gut voran – trotz Corona. Reinhard-Ehmke Sohns, Geschäftsführer des gemeinnützigen Unternehmens rechnet mit einer Eröffnung des Drei-Sterne-Superior Hauses im Sommer 2022. Das Hotel ist für ihn ein absolutes Herzensprojekt. Er liebt Eutin und möchte mit dem Inklusionshotel für einen touristischen Leuchtturm in der Holsteinischen Schweiz und für attraktive Arbeitsplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen sorgen. 12 inklusive Arbeitsplätze sind geplant.

Das neue Hotel an der Stadtbucht



Animation Nordseite

„40% der Mitarbeitenden werden eine Schwerbehinderung haben. Sie werden gemeinsam mit Menschen ohne Beeinträchtigung arbeiten. Es wird ein selbstverständliches Miteinander werden,“ so Sohns. Er freut sich sehr auf eine weitere Belebung der Stadtbucht. Das neue Hotel soll offen und einladend sein für Gäste und Einheimische. Ein Highlight wird sicher die Terrasse mit Gastronomie mit Blick auf den See.



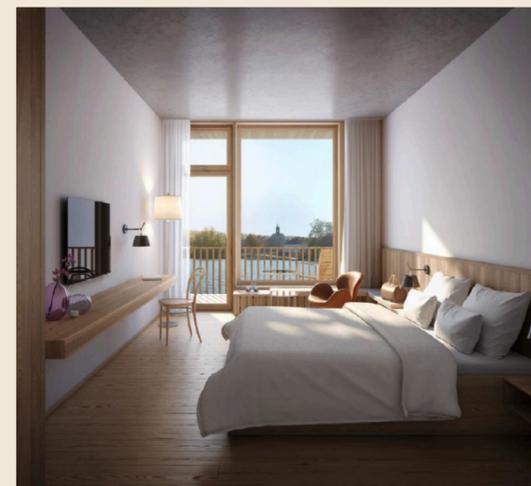
Animation Lobby

Ein großes Plus auch der Wellness-Bereich mit Sauna mit Schlossblick, der ebenso allen offen steht. Das Bauprojekt geht auf die Zielgerade. Die Fenster sind bereits geliefert, der Klinker im nordischen Design ist angebracht und die ersten Musterzimmer werden vorbereitet. Inzwischen wurden auch erste Personalgespräche geführt. Ein Hoteldirektor wird das inklusive Haus führen. Insgesamt sollen 27 Arbeitsplätze entstehen.



Animation Seeseite

Am Ende soll ein umfassend barrierefreies, zweieinhalbstöckiges Gebäude die Stadtbucht zieren. Dunkle Klinker und hölzerne Balkone prägen die Außenfassade, Teile des Daches werden begrünt sein. 44 Zimmer in drei unterschiedlichen Kategorien bilden das Herzstück des Hauses. Viele Eutiner freuen sich aber auch auf ca. 60 Restaurantplätze drinnen und noch einmal ebenso viele draußen – mit Blick aufs Schloss, direkt an der Uferpromenade und in Südlage. Auch der Wellnessbereich mit Sauna, Bio-Sauna und Wellnessräumen sowie ein Tagungsraum, der für Familienfeiern bis 70 Personen nutzbar sein wird, stehen ihnen zur Verfügung. Dass alles auf dem neuesten technischen Stand ist, sagt die Energieeffizienznorm KfW 55, geheizt wird mit Fernwärme der Eutiner Stadtwerke. Die Baukosten sind inklusive Planungs- und Einrichtungskosten auf 9,5 Mio. Euro veranschlagt.

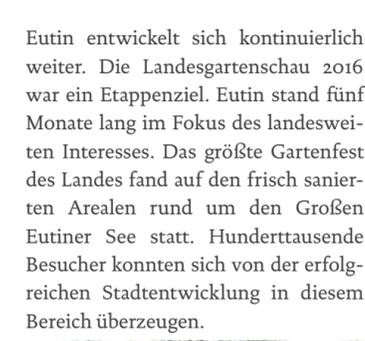


Animation Zimmer

Wir bauen für Eutin – 8 Jahre Städtebauförderung -1

Jetzt ist Halbzeit!

Seit 2012 befindet sich unsere Stadt in einem starken dynamischen Stadtentwicklungsprozess. Über das integrierte Stadtentwicklungskonzept (2012) haben wir unsere Stadterneuerung gestartet – immer in Einklang mit dem historischen Erbe und mit einer groß angelegten Bürgerbeteiligung. Mit Hilfe von Bund und Land wurde über die Städtebauförderung schon sehr viel bewegt. Die Stadt hat sich seitdem positiv verändert. Sie präsentiert sich jetzt frischer, moderner und mit vielen neuen Lieblingsorten. Wir freuen uns über die erreichten Ziele und ziehen eine erste Halbzeitbilanz.



LGS Eröffnung am 28. April 2016

Zur Gartenschau konnte die Seepromenade am Großen Eutiner See erneuert werden. Für Einheimische und Gäste ist sie jetzt ein zentraler Anlaufpunkt und lädt zum Verweilen ein.



Der Seepark, ein vor der Sanierung eher wenig genutztes Areal, ist jetzt Freizeit- und Aktivitätsbereich für Jung und Alt mit Spielplätzen, Streetballflächen und Sichtachsen, die den Bezug zum Wasser herstellen und schöne Ausblicke in die Landschaft und auf das Schloss bieten.



Der neue Süduferpark April 2016

Der Süduferpark wurde neu erschlossen als Freizeitgebiet für Natur- und Wanderfreunde mit direktem Seezugang und verfügt jetzt auch über einen eigenen Reisemobilpark mit Servicestation in bester Lage direkt am Großen Eutiner See.



Eröffnung Reisemobilpark April 2018